

Hauke Gerdes aus Willmsfeld schaffte mit 2225 Metern die Bestweite

-Boßeleinzelmeisterschaften KV Esens: A-Jugendlicher Gerdes dominiert mit der Gummikugel / Die männliche B-Klasse war mit Gummi ebenfalls Weltklasse-

Fulkum/HC. Am 06. und 07. Juni kämpfen 255 Finalisten nach Abschluss der Vorrunden der Boßeleinzelmeisterschaften des KV Esens in 38 Klassen um Titelehren. Aus Sicht der einfachen Strecke wird es auch dieses Mal auf die erste Kurve ankommen, wo bereits in der Vorrunde so mancher Finalraum zerplatzte. Boßelwart Alfred Helmers und seine Crew hatten den Terminplan fest im Griff, auch wenn es am Sonntag zu geringen Verzögerungen kam. Der Jubilar KBV „Germania“ Fulkum tat sein Übriges, um diese Großveranstaltung ordentlich abzuwickeln.

Auch dieses Jahr konnten sich alle Vereine in die Finalliste wieder finden. Mit 25 Finalisten führt Willmsfeld hier die Liste vor Blomberg (21) und Westeraccum (20) an. Um sich an Gold heran zu tasten, muss sicherlich wieder die 2000er Marke anvisiert werden. Hauke Gerdes von Willmsfeld schoss hier in der m. Jugend A Gummi den „Bock“ ab und platzierte die rote Kugel auf sagenhafte 2225 Meter. Kerstin Ballmann von Mamburg hat sich auch dieses Jahr in der w.J. A Holz nach vorne geboßelt (1488). Doch dichtes Gefolge verspricht hier Spannung, wie sich auch Maren Cremer (Blomberg) mit 1456 Metern es sich in Gummi nicht gemütlich machen darf. Drei mal über 1800 Meter in m.J. A Holz darf sich sehen lassen. In Gummi löste Hauke Gerdes bereits eine Medaille. Mit fast 500 Meter Vorsprung auf Rang zwei kann er die Sache locker angehen.

Tanja König von Ostbense erlebe ebenfalls einen guten Tag und setzte die Gummikugel der w.J. B auf 1506 Meter. Auch die m.J. B Holz brillierten. Drei Werfer schafften hier über 1800 Meter. Die Superklasse dieses Tages waren aber die Gummiwerfer. Mit guten 1766 Metern scheiterte man am Finale, eine beeindruckende Leistung wurde hier abgeliefert. Mit 1896 Metern setzte sich Hendrik Janssen (Dunum) an die Spitze. Die w.J. C Holz ist gut bestückt. Bis Platz vier mit Larissa Adden (Roggenstede/1409) hegen hier alle noch Goldgedanken. Dichtes Gedränge herrscht hier in der Gummidisziplin, wo alle Finalisten noch nach oben rauschen können. Der Blomberger Eike Janssen setzte seine Klasse in m.J.C Holz unter beweis. 1548 Metern sprechen eine deutliche Sprache, wie auch Wilke Gerdes (Nenndorf) mit satten 1623 Metern in Gummi glänzte.

Die 1000er-Grenze wurde in der w.J. D Holz reihenweise geknackt. 1085 Meter aber mussten es sein, um ins Finale zu gelangen. In Gummi setzte man noch eine drauf. Mit 1440 Metern erklimm Melanie Krüger aus Mamburg die Spitze. In der männlichen Klasse beeindruckte der Stedesdorfer Renke Hinrichs mit einer 1420 Weite. Die E und F Werferinnen und Werfer absolvierten sehr gute Leistungen. Ole Doden, Jannes Barth und Henning Jibben kamen hier in der m.-E-Klasse über 1000 Metern! Dichtes Gedränge ist in Frauen I Holz angesagt. Bis Platz neun, mit einem Wurf Rückstand, ist hier noch alles offen, wie es auch in Gummi bis Rang 5 noch um Gold geht.

Die Holzkategorie der Männer I kann hier ebenfalls noch ordentlich durchgewirbelt werden. Der alte Haudegen Ewald Barghorn (Nenndorf) ließ sich nicht verdrängen und rangiert derzeit mit 2006 Metern auch Rang drei. In Gummi führt Robert Djuren

aus Westeraccum die Tabelle an (2049). Mit Hans Krey und Claus Freese sind hier diesmal die Dauerfinalisten außen vor. In Frauen II kann sich das Spitzentrio nicht ausruhen, denn die Konkurrenz wird hier nicht schlafen und für Stühle rücken sorgen. In Männer II Holz wird Dauersieger Hinrich Goldenstein (Blomberg/2115) nicht mehr von einem Medaillenplatz verdrängt werden können. In Gummi dagegen ist Spannung pur angesagt, da sogar Manfred Freese aus Fulkum (Platz 9/1759) noch den Goldplatz erreichen kann.

200 Meter Vorsprung hat Hanne Göken (Neuharlingersiel/1168) in Frauen III Holz. Die Goldmedaille? Die Männer III wird angeführt von Uwe Caspers und Theo Bierbach aus Westeraccum. Um ihre Plätze halten zu können muss wieder eine konstante Leistung abgerufen werden, denn die Verfolger stehen in den Startlöchern. Die Frauen IV Kontrahenten schenken sich in Gummi nichts. Hier kämpfen alle fünf Finalisten noch um den Goldthron. Siebelt Meier von "Altmeister" Ochtersum schleuderte das Holzstück im Männer IV auf imposante 1667 Meter. Johann Tjarks, Mamburg, setzte noch einen drauf und brachte die Gummikugel bei 1733 Metern zum liegen. In Männer V wurde ebenfalls gezeigt was man noch drauf hat. Gerd Wessels aus Middelsbur brachte es auf stolze 1659 Metern in Holz und in Gummi war es Wilhelm Hübner (Mamburg/1558) der sich vorne platzierte. Aber auch Fritz Folkerts aus Esens-Moorweg zeigte mit 1508 Metern (Rang 4) sein eindrucksvolles Können.